Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **100 (2013)**

Heft 9: **Campus und Stadt = Le campus et la ville = Campus and city**

PDF erstellt am: **31.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

Campus und Stadt
9–2013

Le campus et la ville
Campus and City

# Inhalt

werk,
bauen+wohnen

Einem bewegten Bretterstapel gleicht die Schmalseite des Studentenhauses, das Lacroix Chessex Architekten zeichenhaft an der Einfahrt zum Bahnhof Genf inszenierten. Bild: Radek Brunecky → WG mit Aussicht, Seite 34

## Campus und Stadt


### 12 Gerüst und Gefüge

Tibor Joanelly
Walter Mair, Georg Aerni (Bilder)

Mit seinem Hochhaus gibt sich das Fachhochschulzentrum St. Gallen von Giuliani Hönger Architekten als öffentlicher Bau in der Stadtsilhouette zu erkennen. Vier Hochschulen mit über 3000 Studierenden werden hier zusammengeführt. Tibor Joanelly analysiert die Architektursprache des repräsentativen Baus, deren tektonischer Ausdruck mit der volumetrischen Setzung stellenweise in Konflikt gerät.

### 20 Aus dem Campus in die Stadt

Susanne Schindler

Die historische Heimat des Campus entdeckt die Innenstadt als Hochschulstandort neu. Vier grosse Hochschulen – Columbia, NYU, das bislang ländliche Cornell und die New School – konzipieren grosse Neubauten in Manhattan. Dabei setzen sie auf die Attraktion des städtischen Umfelds und auf die Nähe zu Hightechunternehmen. Für spektakuläre Bauprojekte lassen sich leichter Sponsorengelder finden als für weniger sichtbare Stipendien.

### 26 Uni findet Stadt

Markus Jakob

Seit den 1990er Jahren entwickelt sich die junge Universität Pompeu Fabra mitten im Zentrum von Barcelona. Mit sensiblen Umbauten und hochrangigen Neubauten setzt die erfolgreiche Hochschule auch architektonische Zeichen im Stadtgefüge.

### 34 WG mit Aussicht

Daniel Kurz
Walter Mair, Radek Brunecky (Bilder)

Wie sollen die Studierenden wohnen? Zwei neue Studentenhäuser – von Durisch Nolli in Luzern und von Lacroix Chessex in Genf – zeigen höchst unterschiedliche Interpretationen des Prinzips Wohngemeinschaft. Mobiles Servicewohnen charakterisiert das expressive Hochhaus im Zentrum von Genf; die Wohnsiedlung in Luzern ist hingegen für längerfristigen Aufenthalt gedacht. Ein modularer Raumraster strukturiert den gestaffelten Baukörper.

### 40 Lernzonen an Bahnkorridoren

Inge Beckel
Alexander Gempeler, René Rötheli (Bilder)

In Brugg-Windisch und in Olten gehen momentan die ersten zwei Campusanlagen der Fachhochschule Nordwestschweiz in Betrieb. Mit Büro B und Bauart gewannen Berner Büros die vorangehenden Wettbewerbe. Eine schlichte und kompakte «Denkfabrik» ist die Lösung am Bahnhof Olten; ein multifunktionaler Bau mit Wohnungen und Geschäften beherbergt den neuen Hochschulsitz in Windisch.

### 46 Studieren auf der Treppe

Anneke Bokern
Christian Richters (Bilder)

Harte Schale, weicher Kern: Das Amsterdamer University College von Mecanoo setzt für sein interdisziplinäres Curriculum auf offene Lernlandschaften, die zum informellen Austausch einladen. Unter dem diagonal gesetzten Schrägdach öffnen sich Lernzonen, Lounges und weite Treppenräume zum spontanen Wissensaustausch.


Titelbild: Das neue Fachhochschulzentrum St. Gallen. Bild: Roman Keller

Avec des résumés en français à la fin des articles.
With English summaries at the end of the articles.

Kunstwerke aus der Sammlung Würth schmücken den neuen Firmensitz und werden in einer eigenen Ausstellungshalle präsentiert. Bild: Thies Wachter


## 51 Nachrichten

Philippe Carrard tritt nach mehr als 40 Jahren an der ETH Zürich und über 200 Ausstellungen in den Ruhestand. Ausserdem: Bürgerliche fordern gemeinnützigen Wohnungsbau.

## 52 Ausbildung

Von ihrer Lehrtätigkeit im Ausland brachten Schweizer Architektinnen und Architekten oft neue Ideen für den Architekturunterricht nach Hause. *Pia Simmendinger* folgt den Spuren der Auswanderer.

## 54 Wettbewerb

Bassicarella Architekten aus Genf bauen den neuen Hochschulstandort der SUPSI am Bahnhof Mendrisio. *Sebastiano Giannesini* erläutert die Ausgangslage und das Siegerprojekt.

## 57 Markt

Warum sind Eigentumswohnungen für den Ersteller rentabler als Mietwohnungen? *Marcel Scherrer* erklärt die Unterschiede.

## 58 Bücher

Kopenhagen schlägt Zürich im Städteindex: *Jan Geipel* zeigt anhand einer Publikation über die dänische Stadtentwicklungspolitik, wie es so weit kam.

## 61 Ausstellungen

«Los Angeles Apartments» in Basel zeigt für einmal Zeichnungen des Fotografen Ed Ruscha. Er paraphrasierte damit seine eigenen Aufnahmen.

## 65 Agenda

## 68 Material
## Mit Glas mauern

Barbara Wiskemann

Transluzente Aussenwände aus Glasbausteinen lassen sich unter den geltenden Energievorschriften nur schwer realisieren. Spezialisierte Firmen bieten heute gesetzeskonforme Steine – Roger Boltshauser verbaut sie in einem Neubauprojekt für die ETH Zürich.

## 70 Bauten
## Haus mit vielen Benutzeroberflächen

Christian Marquart
Thies Wachter (Bilder)

Gigon / Guyer bauten in Rorschach einen gläsernen Firmensitz für den Schraubenkönig Reinhold Würth. Der schimmernde Verwaltungsbau am See ist zugleich Kunstmuseum, Kongresszentrum – und Handwerkermarkt.

## 76 Bauten
## Nuancen des modularen Bauens

Rafael Ruprecht
Dominique Marc Wehrli (Bilder)

Für die Firma Stahlton Bauteile in Frick entwarfen Graber Steiger Architekten einen sinnfälligen Verwaltungsbau mit bildhafter Ausstrahlung. Die Direktheit der Konstruktion und die experimentierfreudige Verwendung der werkseigenen Materialien verweisen auf die Tätigkeit der Firma.

## 80 werk-material 620
## Funktionale Wärme

Raya Badraun
Barbara Bühler (Bilder)

Werkhof Neugrüt in Balzers von Ivan Cavegn

## 82 werk-material 621
## Geschichtete Hallen

Eva Stricker
Michael Egloff (Bilder)

Kombi-Werkhof in Herisau von Beat Consoni

werk-material 13.03/620
werk-material 13.03/621
werk-material 03.07/618
werk-material 03.07/619